



# Gewerbeporraits

## «Mehr als eine Beiz»

Es gibt wohl keinen Oberianer, der das Restaurant Schlosshalde nicht kennt. Es steht, von weither sichtbar, im Schatten der mächtigen Mörsburg. Die Grundmauern der Schlosshalde dürften aus dem späten Mittelalter um 1500 stammen. Bereits 1804 wurde sie als Weinschenke mit Speisepatent urkundlich erwähnt. Also pilgern seit Jahrhunderten Gäste zu Fuss, mit dem Pferd oder fahrbaren Untersätzen zur Schlosshalde.

### Das Restaurant heute

Die Küche verarbeitet saisonale Produkte, welche bei lokalen Biobetrieben eingekauft werden, zu kulinarischen

Köstlichkeiten. Hier werden selbstgemachte scharfe Lammwürstli nach marokkanischem Rezept gebraten und feinste vegetarische Gerichte wie ein Ingwer-Tomaten-, Zucchini-Rölli an einer Peperoni-Mandel-Sauce kreiert. Jeweils am Abend kann man ein stillvolles 3-Gang-Menü für 49 Franken geniessen.

Die Weinkarte ist bewusst regional zusammengestellt: Alle Trauben wachsen im Umkreis von 30 Kilometern, vom Weinland bis zum Zürichsee. Im Sommer punktet natürlich der Garten mit seiner Lage und einzigartigen Aussicht. Vielleicht verwöhnt man sich hier einmal mit einem Stück Süsem aus der hauseigenen Konditorei.



### Kultur am Berg

Doch die Schlosshalde hat noch viel mehr zu bieten als nur kulinarische Höhepunkte. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet der Kulturabend statt. Auf der Bühne im Kellersaal treten Liedermacherinnen, Kabarettisten, Wortakrobatinnen und Musiker verschiedener Herkunft auf. Hautnahe Begegnungen und stimmungsvolles Ambiente sind garantiert. Aber auch Kunstausstellungen und Lesungen werden in der Schlosshalde und manchmal auch in der Mörsburg durchgeführt. Die aktuellen Programmdateien sind auf der Homepage zu finden.



## Einmal abschalten

Ein kleines Geheimnis dürften die sieben Gästezimmer sein, die für 135 Franken pro Nacht Ruhe und Entspannung – ohne Fernseher – anbieten.

## Die grosse Idee

Vor ziemlich genau fünf Jahren übernahm Mathias Wehrli mit seinem Team die Schlosshalde. Der ehemalige Leiter der Werkschule Grundhof wollte aber nicht nur einfach eine Beiz führen. Er wollte Jugendlichen in schwierigen Situationen eine Tagesstruktur bieten. Diese Idee hat das Team hervorragend umgesetzt; das Projekt nennt sich Praxisintegration Schlosshalde. So arbeiten heute jeweils bis zu sieben Jugendliche in allen Bereichen des Hauses mit.



## Grünform

Der hauseigene Garten versorgt die Küche mit frischen Kräutern und die Gaststube mit Blumenschmuck. Das Gartenteam erledigt aber auch Arbeiten für externe Kundschaft. Sie möchten Ihren Garten naturnah und nachhaltig pflegen lassen? Oder Sie planen eine Umgestaltung oder einen Terrassenanbau? Dann sind Sie beim Team von Grünform genau richtig.

## Nähen im Schloss

Jeweils am Mittwochabend bieten Bettina Walther und Tanja Beermann individuelle Nähkurse in kleinen Gruppen in der Mörsburg an. Gerne übernehmen sie auch Näh- und Flickarbeiten, Änderungen und Neuanfertigungen. Die einfacheren Arbeiten führen sie zusammen mit den Jugendlichen der Praxisintegration Schlosshalde aus.



## Die Vielfalt des Hauses

Die Schlosshalde ist also mehr als eine Beiz. Sie ist ein eigentlicher Kosmos des Lebens. Besuchen Sie den malerischen Ort und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten und Überraschungen, welche die Schlosshalde für Sie bereithält.

*Walter Hartmann*

[www.schlosshalde-winterthur.ch](http://www.schlosshalde-winterthur.ch)

Öffnungszeiten

Mittwochs bis Sonntags von 9 bis 23 Uhr heisst Sie das Gasthaus Schlosshalde herzlich willkommen.

Gasthaus Schlosshalde, Mörsburgstrasse 36,  
8404 Winterthur,

Telefon 052 233 78 78, [info@schlosshalde-winterthur.ch](mailto:info@schlosshalde-winterthur.ch)

*Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an [redaktion-oz@oberwinterthur.ch](mailto:redaktion-oz@oberwinterthur.ch)*

